

Jahresbericht
zum 31. März 2024.

PrivatDepot 4

Ein Gemischtes Sondervermögen deutschen Rechts (AIF).



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

31. März 2024

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds PrivatDepot 4 für den Zeitraum vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024.

Vor dem Hintergrund hoher Lebenshaltungskosten, einer schwachen Auslandsnachfrage und der restriktiven Geldpolitik verlor die europäische Wirtschaft im Jahr 2023 spürbar an Schwung, Deutschland verzeichnete sogar eine Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts. Positiv ausgefallene Konjunkturindikatoren im ersten Quartal 2024 lassen jedoch auf eine Erholung im laufenden Jahr hoffen. Sehr robust präsentierte sich hingegen weiterhin die Wirtschaftslage in den USA. Wiederholt sorgten geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt für Verunsicherung an den Finanzmärkten.

Seitens der Geldpolitik stand im Berichtsjahr die Inflationsbekämpfung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zunächst zu weiteren Zinsanhebungen veranlasste. Während die Fed ab Juli das Leitzinsintervall von 5,25 Prozent bis 5,50 Prozent beibehielt, erhöhte die EZB noch im September den Hauptrefinanzierungssatz auf 4,50 Prozent. In diesem Umfeld zogen an den Rentenmärkten die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an. Mit ersten Anzeichen für ein Ende des Zinserhöhungs-Zyklus entfernten sich die Verzinsungen ab November wieder merklich von ihren zuvor erreichten Höchstständen, bevor im ersten Quartal 2024 insbesondere die Daten zur Preisentwicklung in den USA für Ernüchterung und wieder ansteigende Renditen sorgten. Die Verzinsung 10-jähriger deutscher Bundesanleihen lag Ende März bei 2,3 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,2 Prozent.

An den Aktienmärkten spiegelten sich ab November die Zinssenkungserwartungen in einer dynamischen Aufwärtsbewegung wider, sodass die wichtigsten Aktienindizes im Berichtszeitraum mehrheitlich erfreuliche Zuwächse verzeichneten. Dabei kletterten der DAX in Deutschland und der Dow Jones Industrial in den USA auf neue Rekordhochs, in Japan überwand der Nikkei 225 die Rekordmarke aus dem Jahr 1989. Lediglich der chinesische Aktienmarkt litt unter einem schwachen Wirtschaftswachstum und einer scheinbar nicht enden wollenden Immobilienkrise und beendete das Berichtsjahr deutlich im Minus.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)



Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Anteilklassen im Überblick	9
Vermögensübersicht zum 31. März 2024	10
Vermögensaufstellung zum 31. März 2024	11
Anhang	18
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	25

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.04.2023 bis 31.03.2024

PrivatDepot 4

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds PrivatDepot 4 ist die Erzielung laufender Erträge. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt. Um dies zu erreichen, legt der Fonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Das Fondsvermögen kann jeweils vollständig in Rentenpapieren, Rentenfonds oder Geldmarktinstrumenten angelegt werden. Bis zu 49 Prozent des Wertes des Fonds darf in Bankguthaben angelegt werden. Dabei können auch inflationsindexierte Anleihen (Anleihen, bei denen die Zinszahlungen oder Tilgungsleistungen an die Inflation gekoppelt sind) erworben werden. Im Rahmen dieser Anlagepolitik wird die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung flexibel gesteuert. Maximal 90 Prozent werden in Aktien, Aktienfonds und Rohstofffonds investiert. Für Gemischte Investmentfonds ist seit dem 22.07.2013 aufgrund gesetzlicher Regelungen kein Neuerwerb von Immobilienfonds zulässig. Zuvor erworbene Bestände dürfen gehalten werden.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Investitionsgrad deutlich angehoben

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft zunächst an Schwung. Im Laufe des Jahres zeigte die Inflationsentwicklung jedoch Anzeichen einer Normalisierung, was zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten per saldo jedoch überwiegend zulegen und verzeichneten teilweise neue Allzeit-Hochs.

Wichtige Kennzahlen

PrivatDepot 4

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse (A)	10,2%	1,4%	3,7%
Anteilklasse (B)	10,2%	1,3%	3,6%

ISIN

Anteilklasse (A)	DE000A0DNG24
Anteilklasse (B)	DE000A1JSHH9

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

PrivatDepot 4

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	224.167
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	5.739.524
Sonstige Wertpapiere und Fonds	375.507
Gesamt	6.339.198

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.139.129
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	7.426.871
Sonstige Wertpapiere und Fonds	255.680
Gesamt	10.821.680

An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich mit der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungs-Zyklus jedoch wieder von ihren zuvor erreichten Höchstständen, bevor im ersten Quartal 2024 insbesondere die Daten zur Preisentwicklung in den USA zu wieder ansteigenden Renditen führten. Bei einem im Verhältnis zum US-Dollar wenig verändertem Euro konnte vor allem Gold fast mit den steigenden Aktienmärkten mithalten, während Rohstoffe insgesamt verzögert und moderater zulegten.

Der Investitionsgrad des Sondervermögens wurde aktiv gemanagt. Zum Berichtsstichtag waren 86,6 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren angelegt. Die Position in Rentenfonds wurde etwas zurückgenommen und umfasste zuletzt 14,4 Prozent. Der Fokus lag auf Rentenfonds mit Ausrichtung auf Staatsanleihen, Unternehmensanleihen aus dem Investment Grade-Bereich und Schwellenländeranleihen in Hartwährung Engagements in Zinsterminkontrakte ergänzten das Rentensegment. Durch die Derivate erhöhte sich der wirtschaftliche Investitionsgrad in Renten Ende März 2024 deutlich um 41,4 Prozentpunkte. Die Duration der Anlagen erfuhr im Verlauf einige taktische Anpassungen und hat sich im Stichtagsvergleich erhöht.

PrivatDepot 4

Im Aktienfondssegment wurden im Herbst 2023 Investitionen mit Zielrichtung Europa und USA vorgenommen. Darüber hinaus erfolgten derivative Positionierungen. Eine Beimischung im Bereich Bankaktien aus dem Euroraum wurde nach erfreulicher Wertentwicklung nahezu komplett veräußert. Zuletzt umfassten Aktienfonds 62,9 Prozent des Fondsvolumens. Aktienindex-Derivate verringerten den Investitionsgrad um 0,1 Prozentpunkte.

Aufgestockt wurde bei Marktgelegenheiten ferner ein Rohstoff-Zertifikat auf Gold, auf das zuletzt 7,3 Prozent des Fondsvermögens entfielen. Im Portfolio enthalten waren außerdem drei gemischte Fonds und weiterhin ein kleines Engagement in Immobilienfonds. Devisentermingeschäfte auf den US-Dollar und den japanischen Yen kamen ebenfalls zum Einsatz. Die Positionierung im US-Dollar wurde in passenden Marktphasen zur Diversifikation deutlich aufgestockt.

Als für die Fondsentwicklung vorteilhaft erwies sich im Berichtsjahr u.a. die Erhöhung des Aktiensegments sowie der Gold-Positionierung. Auch die Beimischungen in Aktien-Themenfonds konnten auf Jahressicht zulegen. Nachteilige Effekte resultierten hingegen beispielsweise aus dem deutlichen Anstieg der Markttrenditen bei US-Staatsanleihen. Zudem war der Fonds in Erwartung eines wirtschaftlichen Abschwungs relativ defensiv ins Geschäftsjahr gestartet.

Das Sondervermögen PrivatDepot 4 verzeichnete im Berichtszeitraum in den Anteilklassen A und B jeweils ein Plus von 10,2 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

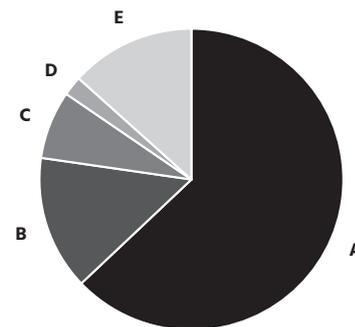
Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum PrivatDepot 4 (B)

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	1.423.999,60
Optionen	0,00
Futures	416.852,50
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	93.247,47
Devisenkassageschäften	11.373,73
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	1.945.473,30

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	-208.868,28
Optionen	0,00
Futures	-478.190,17
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-114.849,62
Devisenkassageschäften	-4.152,85
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-806.060,92

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Fondsstruktur PrivatDepot 4



A Aktienfonds	62,9%
B Rentenfonds	14,4%
C Zertifikate	7,3%
D Gemischte Fonds	2,1%
E Barreserve, Sonstiges	13,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach

PrivatDepot 4

Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum PrivatDepot 4

Index: 31.03.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Rohstoffe und Zertifikate. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

PrivatDepot 4

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse

der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Anteilklassen im Überblick.

Für das Sondervermögen PrivatDepot 4 können Anteilklassen gebildet werden, die sich insbesondere hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung*, der Währung des Anteilwertes, der Vertriebsvergütung**, der erfolgsabhängigen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von zwei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich des Ausgabeaufschlags und der Verwaltungsvergütung sowie der Vertriebsvergütung unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung A und B.

Weitere Details zu den Merkmalen der jeweiligen Anteilklasse entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Ertragsverwendung
Anteilklasse A**	1,40% p.a.	3,50%	Ausschüttung
Anteilklasse B**	1,50% p.a.	keiner	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt.

** Die Vertriebsvergütung wird durch die Verwaltungsvergütung abgedeckt und wird dem Sondervermögen nicht gesondert belastet.

PrivatDepot 4

Vermögensübersicht zum 31. März 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	16.361.284,60	79,34
Deutschland	5.024.994,12	24,36
Irland	665.829,57	3,22
Luxemburg	9.355.107,47	45,38
Österreich	1.315.353,44	6,38
2. Zertifikate	1.504.405,61	7,29
Irland	1.504.405,61	7,29
3. Derivate	74.079,32	0,34
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.506.337,83	12,16
5. Sonstige Vermögensgegenstände	203.871,46	0,99
II. Verbindlichkeiten	-24.960,48	-0,12
III. Fondsvermögen	20.625.018,34	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	16.361.284,60	79,34
EUR	12.294.127,56	59,61
USD	4.067.157,04	19,73
2. Zertifikate	1.504.405,61	7,29
EUR	1.504.405,61	7,29
3. Derivate	74.079,32	0,34
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.506.337,83	12,16
5. Sonstige Vermögensgegenstände	203.871,46	0,99
II. Verbindlichkeiten	-24.960,48	-0,12
III. Fondsvermögen	20.625.018,34	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

PrivatDepot 4

Vermögensaufstellung zum 31. März 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								1.504.405,61	7,29
Zertifikate								1.504.405,61	7,29
EUR								1.504.405,61	7,29
IE00B579F325	Invesco Physical Markets PLC Rohst.-Zert.XAU 09/00		STK	7.603	1.985	640	EUR 197,870	1.504.405,61	7,29
Wertpapier-Investmentanteile								16.357.954,26	79,34
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								3.913.265,57	18,98
EUR								3.913.265,57	18,98
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF		ANT	29.083	29.083	0	EUR 17,362	504.939,05	2,45
LU0713853298	Deka-Euroland Aktien LowRisk S (A)		ANT	6.336	0	0	EUR 207,910	1.317.317,76	6,39
DE0005152706	Deka-MegaTrends CF		ANT	5.343	0	0	EUR 143,160	764.903,88	3,71
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest VTIA		ANT	12.604	17.470	4.866	EUR 104,360	1.315.353,44	6,38
DE000A1JSHJ5	Weltzins-INVEST (I)		ANT	511	0	4.213	EUR 21,040	10.751,44	0,05
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								12.444.688,69	60,36
EUR								8.377.531,65	40,63
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility I		ANT	387	0	0	EUR 1.055,300	408.401,10	1,98
IE00BYXWVT61	Barings Umbr.-Bar.Em.M.Sov.D. Reg.Shares A Acc.		ANT	4.210	0	0	EUR 98,200	413.422,00	2,00
LU249188343	BGF - Emerging Markets Fund Act.Nom. I4 Dis.		ANT	152.699	0	0	EUR 10,050	1.534.624,95	7,45
LU2338188795	CELSIUS INV F Brclys US EqID Mo Act. Nom. D1 Acc.		ANT	4.374	0	0	EUR 95,330	416.973,42	2,02
LU1432415641	DWS Inv.-Euro High Yield Corp.		ANT	4.299	0	459	EUR 94,750	407.330,25	1,97
LU111643638	Eleva UCITS Fd-Eleva Euro.Sel. N.-Ant.I dis.(INE)		ANT	712	0	363	EUR 1.632,050	1.162.019,60	5,63
LU2255706041	Euro SplInv Fds-M&G Eu.Cr.Ivt Act. Nom. A Dis.		ANT	240	0	8.950	EUR 89,936	21.584,52	0,10
LU2376060948	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Act. Nom. I Dis.		ANT	111.085	0	0	EUR 9,484	1.053.530,14	5,11
LU0399027886	Flossbach von Storch-Bd Oppor. I		ANT	2.946	0	384	EUR 138,440	407.844,24	1,98
LU0501220262	Gbl Evolution Fds-Front.Mkts I		ANT	1.849	0	0	EUR 180,310	333.393,19	1,62
LU1334564140	Helium Fd-Helium Fund Actions-Nom. I Cap.		ANT	18	18	0	EUR 1.219,121	21.972,22	0,11
LU0955864060	Invesco Fds-Euro Corporate Bd Act. Nom.Z Ann.Dis.		ANT	10.418	0	54.816	EUR 9,803	102.128,70	0,50
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)		ANT	2.983	0	76.313	EUR 8,124	24.233,30	0,12
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	15.873	15.873	0	EUR 32,700	519.047,10	2,52
IE00B66F4759	iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Reg.Shares		ANT	232	0	0	EUR 91,578	21.246,10	0,10
LU0778444652	Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. AI		ANT	38.312	0	23.253	EUR 10,579	405.294,99	1,97
LU1965301184	OSSIAM LUX-OSSIAM US Steeper Act.Port.U.ETF 1C		ANT	4.726	1.125	0	EUR 114,170	539.567,42	2,62
IE000NGCG706	PF-Glo.Inv.Ser-ESG Inc.Fd Reg.Shs Inst.H Dis.		ANT	11.784	11.784	0	EUR 8,780	103.463,52	0,50
LU1437676478	Pictet-Gl.Thematic Opportunit. I Acc.		ANT	1.372	0	0	EUR 207,920	285.266,24	1,38
LU0569864134	UBAM-Global High Yield Solut. Inhaber-Ant. IH Dis.		ANT	481	0	0	EUR 97,780	47.032,18	0,23
LU1669794551	UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX Acc.		ANT	179	0	2.084	EUR 119,880	21.458,52	0,10
IE00BKLWXV65	Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.Bd.Fd. Reg.Shs InstPh Acc.		ANT	1.334	0	0	EUR 95,726	127.697,95	0,62
USD								4.067.157,04	19,73
DE000A3D9GS8	Empureon US Equity Fund Inhaber-Anteilsklasse F		ANT	2.941	2.941	0	USD 1.173,320	3.197.789,01	15,51
LU2434793639	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act. Nom. I Dis.		ANT	110.924	0	0	USD 8,201	843.005,95	4,09
LU0474363545	Robeco CGF-RBP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I		ANT	66	0	0	USD 431,020	26.362,08	0,13
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								3.330,34	0,00
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile								3.330,34	0,00
EUR								3.330,34	0,00
DE0009805002	CS EUROREAL		ANT	250	0	0	EUR 2,400	600,00	0,00
DE000A0J3TP7	DEGI GERMAN BUSINESS		ANT	300	0	0	EUR 0,830	249,00	0,00
DE0008007998	DEGI International		ANT	550	0	0	EUR 1,630	896,50	0,00
DE000A0MY559	Focus Nordic Cities A		ANT	750	0	0	EUR 0,180	135,00	0,00
DE0006791809	KanAm grundinvest Fonds		ANT	450	0	0	EUR 1,550	697,50	0,00
DE0009802306	SEB ImmoInvest P		ANT	250	0	0	EUR 0,770	192,50	0,00
DE0009772681	UBS (D) 3 Sect.Real Est.Europe		ANT	3.499	0	0	EUR 0,160	559,84	0,00
Summe Wertpapiervermögen								EUR 17.865.690,21	86,63
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								32.667,31	0,15
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Juni 24		XEUR	EUR	Anzahl 18				29.610,00	0,14

PrivatDepot 4

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) Juni 24		XIOM	USD	Anzahl -2				-7.818,71	-0,04
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 24		XCME	USD	Anzahl 2				10.876,02	0,05
Optionsrechte								32.044,05	0,15
Optionsrechte auf Aktienindices								32.044,05	0,15
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4300		XEUR		Anzahl 34			EUR 11,300	3.842,00	0,02
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600		XEUR		Anzahl 35			EUR 23,400	8.190,00	0,04
S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4200		XCBO		Anzahl 11			USD 6,700	6.829,77	0,03
S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900		XCBO		Anzahl 5			USD 28,450	13.182,28	0,06
Summe Aktienindex-Derivate								EUR 64.711,36	0,30
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								9.367,96	0,04
EURO Bobl Future (FGBM) Juni 24		XEUR	EUR	3.400.000				6.557,87	0,03
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 24		XCBT	USD	4.400.000				2.810,09	0,01
Summe Zins-Derivate								EUR 9.367,96	0,04
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	51.716,30			% 100,000	51.716,30	0,25
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	6.181.875,00			% 100,000	37.845,51	0,18
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	2.607.943,00			% 100,000	2.416.776,02	11,73
Summe Bankguthaben								EUR 2.506.337,83	12,16
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 2.506.337,83	12,16
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	198.817,04				198.817,04	0,97
Forderungen aus Anteilsceingeschäften			EUR	1.549,72				1.549,72	0,01
Forderungen aus Fondsausschüttung			EUR	435,15				435,15	0,00
Forderungen aus Quellensteuerrückstattung			EUR	2.144,29				2.144,29	0,01
Forderungen aus Zielfondsrückvergütungen			EUR	925,26				925,26	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR 203.871,46	0,99
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften			EUR	-396,44				-396,44	0,00
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-24.564,04				-24.564,04	-0,12
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR -24.960,48	-0,12
Fondsvermögen								EUR 20.625.018,34	100,00
Umlaufende Anteile Klasse (A)								STK 139.674,000	
Umlaufende Anteile Klasse (B)								STK 430.126,000	
Anteilwert Klasse (A)								EUR 36,38	
Anteilwert Klasse (B)								EUR 36,14	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.03.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,07910 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	163,34500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000A0NEKQ8	Aramea Rendite Plus A	ANT	0	2.750
FR0010757831	Helium Opportunités Act. au Porteur A 3 Déc.	ANT	0	14
LU2525258153	Melchior Eur.Opps Fd Act.Nom. P Div.	ANT	0	9.783
IE0008RVPIO3	MGI Fds-Acadian S.Eur.Eq. Reg.Shs Cti0.5000D Dis.	ANT	7.798	7.798
IE00BYVQ8C23	Muz.F.-M.Enhan.yld Sh.-Term Fd Reg.Hgd Disc.A	ANT	0	3.179
IE00BTL1GS46	Nomura Fds Ire-GlDynamic Bond Reg.Shares I Hedged	ANT	0	366

PrivatDepot 4

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
LU0834815101	OptoFlex Nam.-Anteile I	ANT	0	75
IE00B8D0PH41	PIMCO Fds GIS - Income Fund Reg.Shs Inst. H. Inc.	ANT	0	36.740
IE000FCJN6P8	Russ.Inv.-Acadian Europ.Equity Reg.Shs G Dis.	ANT	778	76.633
USD				
LU1138397838	US EquityFlex I	ANT	0	1.353

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), Russell 2000 Index, S&P 500 Index)	EUR	4.522
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), Nasdaq-100 Index, S&P 500 Index)	EUR	5.193
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO-BTP Future (FBTP), Five-Year US Treasury Note Future (FV), Ten-Year US Treasury Note Future (TY), US Treasury Long Bond Future (US))	EUR	36.463
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM))	EUR	8.209
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin: JPY/EUR	EUR	740
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin: JPY/EUR	EUR	805
USD/EUR	EUR	8.864

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 87,70 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 14.950.035 Euro.

PrivatDepot 4 (A)

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			4.765.249,35
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-84.988,20
2	Zwischenausschüttung(en)		-,-
3	Mittelzufluss (netto)		-76.184,36
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	105.775,45
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	105.775,45
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-181.959,81
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.293,03
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		476.644,62
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-6.201,77
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		110.021,85
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			5.082.014,44

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2021	5.162.974,32	35,56
31.03.2022	5.610.866,58	36,35
31.03.2023	4.765.249,35	33,60
31.03.2024	5.082.014,44	36,38

PrivatDepot 4 (A)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.04.2023 - 31.03.2024 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	2.836,00	0,02
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	9.717,19	0,07
davon Negative Einlagezinsen	-9,36	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	9.726,55	0,07
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	57.740,18	0,41
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-202,28	-0,00
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-202,28	-0,00
10. Sonstige Erträge	2.390,39	0,02
davon Kick-Back-Zahlungen	503,98	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	140,55	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	724,21	0,01
davon Rückvergütung aus Zielfonds	722,45	0,01
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	299,20	0,00
Summe der Erträge	72.481,48	0,52
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-519,70	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-65.494,91	-0,47
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-6.196,68	-0,04
davon EMIR-Kosten	-1.383,46	-0,01
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-135,05	-0,00
davon Kostenpauschale	-4.678,17	-0,03
Summe der Aufwendungen	-72.211,29	-0,52
III. Ordentlicher Nettoertrag	270,19	0,00
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	635.945,12	4,55
2. Realisierte Verluste	-263.390,77	-1,89
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	372.554,35	2,67
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	372.824,54	2,67
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-6.201,77	-0,04
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	110.021,85	0,79
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	103.820,08	0,74
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	476.644,62	3,41

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	673.379,42	4,82
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	372.824,54	2,67
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	205.684,36	1,47
2. Vortrag auf neue Rechnung	762.302,16	5,46
III. Gesamtausschüttung²⁾	78.217,44	0,56
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	78.217,44	0,56

Umlaufende Anteile: Stück 139.674

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Nicht ausgeschüttete Erträge werden der Wiederanlage zugeführt, sofern diese 15% des Fondsvolumens übersteigen.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 17. Mai 2024 mit Beschlussfassung vom 6. Mai 2024.

PrivatDepot 4 (B)

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			16.008.598,24
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-280.114,30
2	Zwischenausschüttung(en)		-,-
3	Mittelzufluss (netto)		-1.661.924,75
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 582.042,65	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 582.042,65	
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -2.243.967,40	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		8.551,33
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		1.467.893,38
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-8.757,83
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		350.821,35
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			15.543.003,90

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2021	18.945.574,16	35,42
31.03.2022	18.714.506,75	36,17
31.03.2023	16.008.598,24	33,39
31.03.2024	15.543.003,90	36,14

PrivatDepot 4 (B)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.04.2023 - 31.03.2024 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	8.674,73	0,02
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	29.730,23	0,07
davon Negative Einlagezinsen	-28,61	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	29.758,84	0,07
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	176.676,36	0,41
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-618,81	-0,00
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-618,81	-0,00
10. Sonstige Erträge	7.316,07	0,02
davon Kick-Back-Zahlungen	1.542,10	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	430,14	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	2.216,60	0,01
davon Rückvergütung aus Zielfonds	2.211,30	0,01
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	915,93	0,00
Summe der Erträge	221.778,58	0,52
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.590,31	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-214.804,10	-0,50
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-18.966,69	-0,04
davon EMIR-Kosten	-4.233,26	-0,01
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-413,12	-0,00
davon Kostenpauschale	-14.320,31	-0,03
Summe der Aufwendungen	-235.361,10	-0,55
III. Ordentlicher Nettoertrag	-13.582,52	-0,03
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.945.473,30	4,52
2. Realisierte Verluste	-806.060,92	-1,87
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.139.412,38	2,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.125.829,86	2,62
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-8.757,83	-0,02
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	350.821,35	0,82
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	342.063,52	0,80
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.467.893,38	3,41

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.692.339,00	3,93
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.125.829,86	2,62
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	245.847,72	0,57
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.331.450,58	5,42
III. Gesamtausschüttung²⁾	240.870,56	0,56
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	240.870,56	0,56

Umlaufende Anteile: Stück 430.126

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Nicht ausgeschüttete Erträge werden der Wiederanlage zugeführt, sofern diese 15% des Fondsvolumens übersteigen.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 17. Mai 2024 mit Beschlussfassung vom 6. Mai 2024.

PrivatDepot 4

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

10.229.473,45

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

40% ICE BofA Global Broad Market Index in EUR, 60% STOXX® Global 1800 NR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereis Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereis Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereis Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,93%
größter potenzieller Risikobetrag 6,08%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 4,35%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereis Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodelle (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage:

Brutto-Methode

kleinster Leverage 110,09%
größter Leverage 187,67%
durchschnittlicher Leverage 155,15%

Commitment-Methode

kleinster Leverage 100,70%
größter Leverage 184,57%
durchschnittlicher Leverage 151,05%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse (A)	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse (A)	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse (B)	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse (B)	EUR	0,00
Umlaufende Anteile Klasse (A)	STK	139,674
Umlaufende Anteile Klasse (B)	STK	430,126
Anteilwert Klasse (A)	EUR	36,38
Anteilwert Klasse (B)	EUR	36,14

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt

PrivatDepot 4

anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse (A)	2,16%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse (B)	2,22%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die anteiligen laufenden Kosten für die Zielfondsbestände sind auf Basis der zum Geschäftsjahresende des Dachfonds verfügbaren Daten ermittelt.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von insgesamt 0,10% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte. Die Kostenpauschale deckt die in den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt aufgeführten Vergütungen und Kosten ab, die dem Sondervermögen nicht separat belastet werden. Die Verwaltungsvergütung ist nicht Bestandteil der Kostenpauschale und wird dem Sondervermögen gesondert belastet.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Aramea Rendite Plus A	1,25
Assenagon Alpha Volatility I	0,80
Barings Umbr.-Bar.Em.M.Sov.D. Reg.Shares A Acc.	0,25
BGF - Emerging Markets Fund Act.Nom. I4 Dis.	0,75
CELSIUS INV F Brclys US EqID Mo Act. Nom. D1 Acc.	0,04
CS EUROREAL	0,75
DEGI GERMANY BUSINESS	0,70
DEGI International	1,00
Deka-Euroland Aktien LowRisk S (A)	0,60
Deka-MegaTrends CF	1,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF	0,30
Deka-SektorInvest VTIA	0,40
DWS Inv.-Euro High Yield Corp.	0,35
Eleva UCITS Fd-Eleva Euro.Sel. N.-Ant.I dis.(INE)	0,90
Empureon US Equity Fund Inhaber-Anteilsklasse F	0,80
Euro Sp.Inv Fds-M&G Eu.Cr.Ivt Act. Nom. A Dis.	0,18
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act. Nom. I Dis.	0,80
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Act. Nom. I Dis.	0,80
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I	0,43
Focus Nordic Cities A	0,60
Gbl Evolution Fds-Front.Mkts I	1,00
Helium Fd-Helium Fund Actions-Nom. I Cap.	1,25
Helium Opportunités Act. au Porteur A 3 Déc.	1,25
Invesco Fds-Euro Corporate Bd Act. Nom.Z Ann.Dis.	0,50
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Reg.Shares	0,50
iShs ESTXX Banks 30-15 UC.ETF Inhaber-Ant. (Acc.)	0,51
iSh.ST.Euro.Small 200 U.ETF DE	0,19
KanAm grundinvest Fonds	0,825
Melchior Eur.Opps Fd Act.Nom. P Div.	0,85
MGI Fds-Acadian S.Eur.Eq. Reg.Shs CII0.5000D Dis.	0,50
Muz.F.-M.Enhan.yld Sh.-Term Fd Reg.Hgd Disc.A	0,45
Nomura Fds Ire-Gl.Dynamic Bond Reg.Shares I Hedged	0,60
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. AI	0,50
OptoFlex I	0,12
OSSIAM LUX-OSSIAM US Steeper Act.Port.U.ETF 1C	0,30
PF-Glo.Inv.Ser-ESG Inc.Fd Reg.Shs Inst.H Dis.	0,59
Pictet-Gl.Thematic Opportunit. I Acc.	0,80
PIMCO Fds GIS - Income Fund Reg.Shs Inst. H. Inc.	0,55
Robeco CGF-RBP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	1,25
Russ.Inv.-Acadian Europ.Equity Reg.Shs G Dis.	n.v.
SEB ImmoInvest P	0,65
UBAM-Global High Yield Solut. Inhaber-Ant. IH Dis.	0,25
UBS (D) 3 Sect.Real Est.Europe	0,75
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX Acc.	0,30
US EquityFlex I	0,50
Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.Bd.Fd. Reg.Shs InstPh Acc.	0,45
Weltzins-INVEST (I)	0,50

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse (A)

Kick-Back-Zahlungen

EUR

503,98

PrivatDepot 4

Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	140,55
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	724,21
Rückvergütung aus Zielfonds	EUR	722,45
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	299,20
Anteilklasse (B)		
Kick-Back-Zahlungen	EUR	1.542,10
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	430,14
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	2.216,60
Rückvergütung aus Zielfonds	EUR	2.211,30
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	915,93
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Anteilklasse (A)		
EMIR-Kosten	EUR	1.383,46
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	135,05
Kostenpauschale	EUR	4.678,17
Anteilklasse (B)		
EMIR-Kosten	EUR	4.233,26
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	413,12
Kostenpauschale	EUR	14.320,31
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	8.324,34

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung

davon feste Vergütung	EUR	13.917.185,09
davon variable Vergütung	EUR	11.510.831,50
	EUR	2.406.353,59

Zahl der Mitarbeitenden der KVG

131

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an Risk Taker

davon Geschäftsführer
davon andere Risk Taker

EUR	1.232.270,86
EUR	910.061,19
EUR	322.209,67

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Zusätzliche Informationspflichten nach § 300 Abs. 1 KAGB

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Als wesentliche Risiken werden dabei Marktrisiken, Adressenausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken angesehen.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kommen der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation sowie die Monte-Carlo-Simulation zum Einsatz. Die ermittelten Werte sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangern der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation.

Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert. Die Erfassung, Messung und Überwachung operationeller Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen der Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird täglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens sowie Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits

Die Sensitivitäten des Portfolios gegenüber seinen Hauptrisiken werden über die regelmäßige Ermittlung entsprechender Risikokennzahlen (Sensitivitäten, Value at Risk) und von Stresstests bewertet.

Liquiditätsrisiken:

Der Anteil der liquiden Positionen am Fondsvermögen beträgt 97%. Als Grundlage dafür wird die im Rahmen des täglichen Liquiditätsrisikocontrollings ermittelte Liquiditätsquote als Durchschnitt über die letzten 20 Werte zum Berichtsstichtag herangezogen.

Der Ermittlung von liquiden und illiquiden Positionen liegt ein konservativer Ansatz zugrunde. Positionen werden dabei als potenziell illiquide beurteilt, wenn unter Stressbedingungen (Notwendigkeit eines ad-hoc-Verkaufs) damit zu rechnen ist, dass der aktuelle Bewertungskurs dieser Position bei der Veräußerung in signifikantem Umfang unterschritten wird. Potenzielle Illiquidität ist kein Indikator für eine grundsätzlich fehlende Handelbarkeit eines Instruments.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Überschreitungen von Risikolimits.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50[®] oder STOXX Europe 50[®] vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 25. Juni 2024
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens PrivatDepot 4 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die allgemeinen Angaben zum Management und zur Verwaltung des Sondervermögens.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir dies-

bezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens PrivatDepot 4 unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Vermögensmanagement GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deka Vermögensmanagement GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Vermögensmanagement GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deka Vermögensmanagement GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 27. Juni 2024

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2022

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 22,4 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Wolfgang Dürr, Trier

Rita Geyermann
Direktorin der KfW-Bankengruppe, Frankfurt am Main

Victor Mofitakhar, Bad Nauheim

Sabine Schmittroth
Geschäftsführende Gesellschafterin der sajos GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH, Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. März 2024

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



**Deka Vermögens-
management GmbH**

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 6 52
www.deka.de

 **Finanzgruppe**